



BIO – INFOS

News von BJ Bio Janett

Jahrgang 18
Oktober 2013

von Schottland nach Tschlin....

Von Lesley und Kenneth Matheson, in Brue, Insel Lewis in Schottland haben wir die drei schottischen Hochlandrinder Ella a'Ghlinne of Brue, Brighde of Tom Buidhe und Ciorstaidh of Tom Buidhe gekauft. Wir hatten bereits im Jahr 2010 die Matheson's auf ihrem Betrieb besucht und wussten um die Qualität ihrer Tiere. Auf ihrer Website www.bruehighlanders.co.uk haben wir im April d.J. die Tiere gesehen und uns entschlossen sie zu kaufen.

Der Transport war eine grosse Herausforderung für uns, aber seit dem 16. Juli sind diese drei schönen Rinder auf unserem Betrieb.



Zuerst blieben sie 4 Wochen im Stall in Quarantäne und dann brachten wir sie direkt auf die Herbstweide, wo sie sich an den elektrischen Zaun und an Felswände gewöhnen konnten, denn in Schottland hatten sie Zäune aus Stacheldraht oder das weite Meer. Auch Tannenbäume kannten sie nicht und das pieksen der Nadeln war für sie zuerst ganz fremd.



Schnell gewöhnten sie sich an die Bedingungen in den Alpen und bald fühlten sie sich sehr wohl bei uns.

Gegen Ende September machten wir sie mit unseren Hochlandrindern bekannt...



...und später mit all unseren anderen Tieren. Jetzt sind alle 50 Kühe, Rinder und Kälber auf derselben Weide. Die Integration der Schotten war überhaupt kein Problem.

Was wäre ein Herbst ohne Wintereinbruch?
Für unsere Herde sicher nichts Neues aber für
die drei Schotten vielleicht eine grosse
Überraschung.



Der Schnee ist wieder weggeschmolzen und
die Tiere können den schönen Indian Summer
auf der Weide geniessen.

...und umgekehrt!

Nicht nur Ella, Brighde und Ciorstaidh haben
die Reise von 1440 Km in die Schweiz
gemacht. Wir haben denselben Weg in
umgekehrter Richtung unternommen. Vom 1.
bis 15. Juli haben wir nach drei Jahren wieder
einmal Ferien in Schottland gemacht. Auf dem
Betrieb der Mathesons konnten wir noch Ella's
Mutter sehen und mit Lesley und Kenny über
unsere Tiere und den grossen Import/Export
diskutieren.

Die ganze Geschichte war immerhin eine
ganzseitige Reportage in der Stornoway
Gazette wert. Auch die lokale Presse im
Engadin und SFR1 haben darüber berichtet.

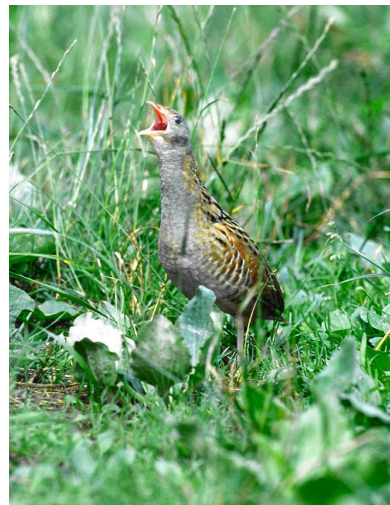
Auf unserer Homepage www.janett.ch unter
Downloads/Presseberichte stehen die Artikel
zum Herunterladen bereit.



v.l.n.r. Erika, Jon P. und Una (Mutter von Ella)

Sommer 2013

Nach unserem Schottlandurlaub hiess es für
uns in Sachen Heuen Vollgas geben. Der
Grossteil unserer Wiesen liegt im
Vorranggebiet für Bodenbrüter. Das heisst wir
dürfen vor dem 15. Juli die Wiesen nicht
mähen, damit die Feldlerche, das
Braunkehlchen und so weiter ihre Brut
aufziehen kann. 100 Aren mussten wir sogar
bis zum 15. August stehen lassen, weil ein
Wachtelkönig-Pärchen darin ihr Nest gebaut
hatte. Junge Wachtelkönige verlassen das
Nest nämlich erst in der ersten Hälfte August.



rufender Wachtelkönig

Mit der Ernte können wir sehr zufrieden sein
und wir hoffen, dass das Heu unseren Tieren
im Winter schmeckt.



Heuen in Mot dals Balsers auf ca. 2200 m.ü.M.